

Ebermannstadt

Deutschland

Gesamtbelegung: 18 Tote

49°47′04.0″N;11°11′07.0″E







Für 16 in und bei Ebermannstadt im April 1945 gefallene deutsche Soldaten hat die Stadt in ihrem Friedhof eine Ehrenanlage geschaffen. Sie wurde 1980 durch den Volksbund

umgestaltet und neu angelegt. Die Namen der hier Ruhenden sind in Bronzetafeln verewigt. An der Steinmauer wurden Gedenktafeln für die Gefallenen des I. Weltkrieges aus den Orten Breitenbach, Ebermannstadt und Gasseldorf angebracht. In Einzelgräbern, fern der Heimat, nebeneinander ruhen die Ostarbeiterin Nastia Solowiy, sie starb an einem Leberleiden. Sowie Jan Ciexciel, er starb an einer Bauchfellentzündung.

Mit der Unterstützung von



